Artensteckbrief

- 0 Ausgestorben oder verschollen
- 1 Vom Aussterben bedroht
- 2 Stark gefährdet
- **3 Gefährdet**
- G Gefährdung unbekannten Ausmaßes
- R Extrem selten
- V Vorwarnliste
- * Ungefährdet
- D Daten unzureichend
- ♦ Nicht bewertet
- - Nicht etabliert (keine Rote-Liste-Kategorie)

Wissenschaftlicher Name

Milesina blechni (P. Syd. & Syd.) P. Syd. & Syd.

Synonyme bzw. Name in der vorherigen Roten Liste

Milesina blechni (P. Syd. & Syd.) Arthur ex Faull sec. Foitzik (1996)

Organismengruppe

Phytoparasitische Kleinpilze

Rote-Liste-Kategorie

Gefährdet

Verantwortlichkeit Deutschlands

Daten ungenügend, evtl. erhöhte Verantwortlichkeit zu vermuten

Aktuelle Bestandssituation

selten

Langfristiger Bestandstrend

mäßiger Rückgang

Kurzfristiger Bestandstrend

Daten ungenügend

Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste

Die Kategorieänderung ist nicht bewertbar, beispielsweise weil das Taxon in der alten Gesamtliste nicht enthalten oder nicht bewertet war (inkl. ♦ → ♦)

Kommentar zur Taxonomie

Die Aecien dieser Art gehören zum Aecidium pseudocolumnare agg.

Kommentar zur Verantwortlichkeit

Für die Erhaltung des Pilzes besteht vermutlich eine erhöhte Verantwortlichkeit aufgrund seiner spezifischen Bindung an Blechnum spicant. Für die Erhaltung dieses Farns besteht nach Metzing et al. (2018) eine Verantwortlichkeit Deutschlands in hohem Maße. Klärungsbedarf besteht u.a. bezüglich der genetischen Identität und möglichen Relevanz von Angaben aus Südafrika an zwei weiteren Wirtsarten (Berndt 2008).

Einbürgerungsstatus

Indigene oder Archäobiota

Quelle

Thiel, H.; Klenke, F.; Kruse, J.; Kummer, V. & Schmidt, M. (2023): Rote Liste und Gesamtartenliste der phytoparasitischen Kleinpilze Deutschlands [Brandpilzverwandte (Exobasidiomycetes p.p., Ustilaginomycetes p.p.), Rostpilzverwandte (Kriegeriaceae p.p., Microbotryales, Pucciniales), Wurzelknöllchenpilze (Entorrhizaceae), Echte Mehltaupilze (Erysiphaceae), Falsche Mehltaue (Peronosporaceae p.p.) und Weißroste (Albuginaceae)]. – Naturschutz und Biologische

Vielfalt 170 (5): 347 S.